

Hinweise für den Benutzer:

Einleitung:

Die einzelnen Teile der vorliegenden Bibliographie wurden von Spezialisten im Laufe der letzten Jahre zusammengestellt und versuchen, einen möglichst vollständigen Überblick über die naturwissenschaftliche Literatur über das Gebiet des Salzburger Anteiles der Hohen Tauern zu geben. Der Bearbeitungszeitraum erstreckt sich von den Anfängen bis zum Jahr 1996, in Teilen noch bis 1997. Die Bibliographie liegt bei der Nationalparkverwaltung auch in Datenbankversion auf. Es ist geplant, diese Datensammlung laufend zu ergänzen. Für Ergänzungen sind wir sehr dankbar (siehe Ergänzungsblatt auf der letzten Seite).

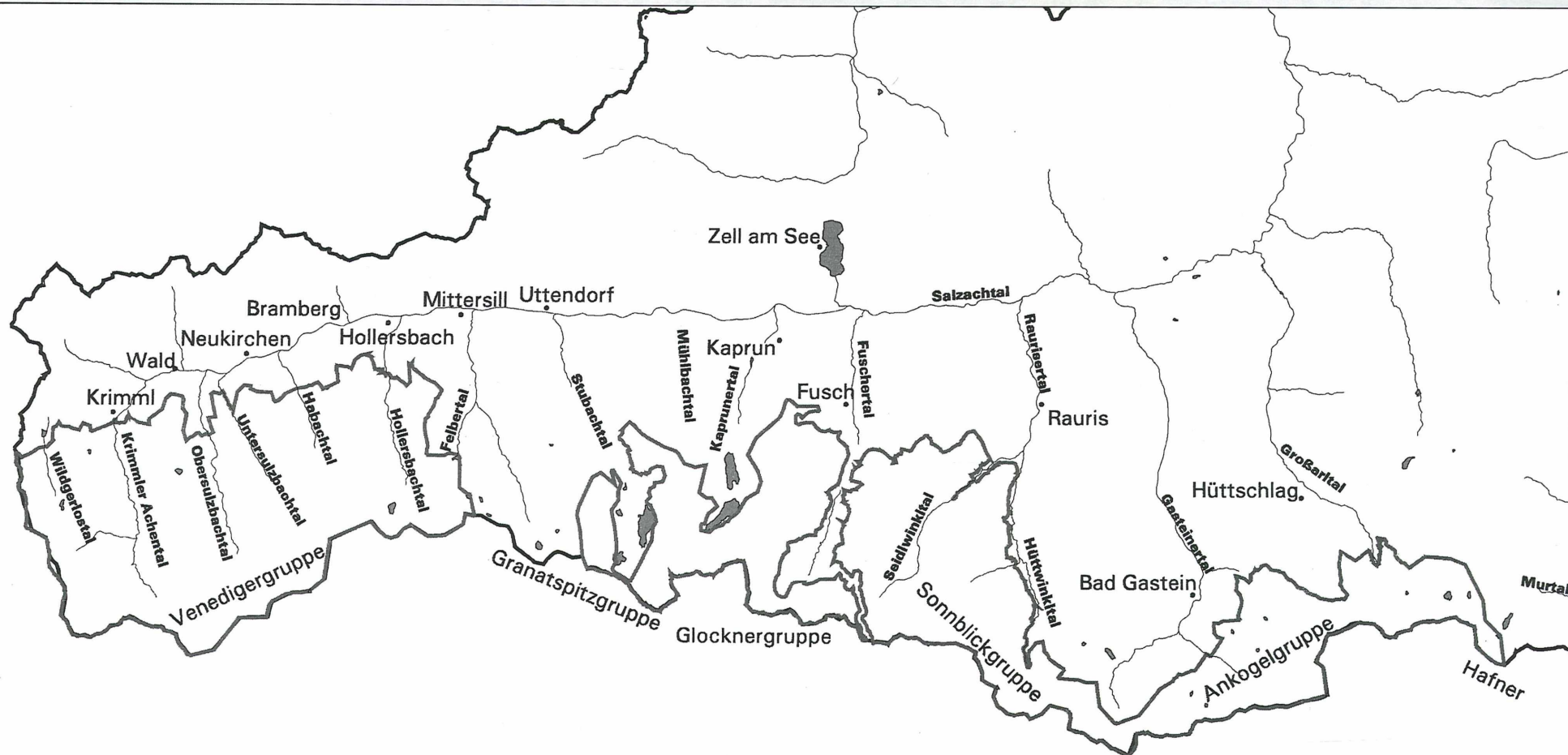
Bei der Bearbeitung wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Beschränkung auf das **Gebiet des Salzburger Anteils der Hohen Tauern**. Es wurden aber auch Arbeiten aufgenommen, die ein größeres Gebiet abdecken. Es mußte aber ein konkreter Bezug zum Salzburger Anteil der Hohen Tauern vorliegen.
- Beschränkung auf **naturwissenschaftliche Inhalte**, wobei bei den Fachgruppen Naturkunde/Naturschutz sowie Geographie die Grenze eher weit gesteckt wurde.
- Um Zitierfehler nicht zu verschleppen, erfolgte bei den Fächern Botanik und Geowissenschaften weitgehend, in den anderen Bereichen zu einem erheblichen Teil, eine **Überprüfung der Zitate am Original**.
- Um den Benützern ihre Arbeit zu erleichtern, wurden bei einem Großteil der Zitate Standorte und **Signaturen von Bibliotheken** hinzugefügt. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die großen Universitätsbibliotheken gelegt. Wenn möglich, wurde eine Bibliothek in Salzburg angegeben.
- Durch eine **Gliederung in Fachgebiete** bleibt trotz der großen Anzahl der Zitate die Übersichtlichkeit erhalten.
- Mit Hilfe der **Register** wird für alle Fachbereiche eine globale **Suche nach Autoren, Schlagworten und geographischen Begriffen** ermöglicht.

Gliederung:

Da lange Literaturlisten äußerst mühsam zu benutzen sind, wurde die Bibliographie aufgrund der großen Datenmenge in 5 Großgruppen aufgeteilt. Diese wurden erneut in kleinere Fachgruppen gegliedert. Die Untergliederung der Fachgruppen richtet sich nicht unbedingt nach der üblichen Unterteilung der Fächer sondern orientiert sich primär am vorliegenden Datenbestand, da das Ziel eine übersichtliche Unterteilung der Zitate war. Aufgrund der Gliederung kann auch in den Hauptteilen ohne übermäßigen Suchaufwand gezielt nach einzelnen Literaturstellen gesucht werden. Die Reihung der Fachgruppen erfolgt alphabetisch nach den Buchstaben der Gliederung. Innerhalb der Fachgruppen erfolgt die Reihung alphabetisch nach den Autoren. Umlaute sortieren wie der zugrundeliegende Buchstabe (Ü wie U) und scharfes S sortiert wie normales S.

NATIONALPARK HOHE TAUERN – SALZBURGER ANTEIL



Legende:

- Landesgrenze
- Nationalparkgrenze
- Fließende Gewässer
- See



10 km

Datum: 20.10.1997

EDV-Kartographie: D.Stangl



N Naturkunde und Fachübergreifendes (247 Zitate)

- NA Naturkunde allgemein u. Naturführer
- NN Naturschutz
- NÖ Ökologie
- NR Sonstige Fachbereiche

M Geowissenschaften (2590 Zitate)

- MA Bergbau und Hüttenkunde
- MB Lagerstättenkunde
- MC Baueologie, Angewandte Geologie, Geotechnik
- MG Geologie
- MH Hydrogeologie
- MK Geophysik
- MM Mineralogie
- MP Petrologie
- MR Restliche Gruppen

B Botanik (644 Zitate)

- BA Allgemeine und fachübergreifende Arbeiten
- BF Forstwirtschaft
- BG Gefäßpflanzen
- BK Kryptogamen
- BÖ Pflanzenökologie
- BP Palynologie und Vegetationsgeschichte
- BS Pflanzensystematik
- BV Vegetationskunde
- BZ Restliche Fachbereiche

Z Zoologie (777 Zitate)

- ZE Insekten
- ZG Gliedertiere allgemein
- ZJ Jagd, Wildbiologie
- ZK Ökologie
- ZL Wirbellose allgemein
- ZM Weichtiere
- ZO Ornithologie
- ZP Protozoen
- ZW Wirbeltiere allgemein
- ZX Mehrere Tiergruppen

G Geographie (2182 Zitate)

- GA Kartographie
- GB Karst- und Höhlenkunde
- GC Bodenkunde
- GG Gletscherkunde
- GK Klimatologie u. Meteorologie
- GL Landeskunde
- GM Geomorphologie
- GN Nationalpark
- GP Raumplanung und Raumordnung
- GR Alpinismus u. Reisen
- GS Humangeographie, Tourismus, Verkehr, etc.
- GW Wirtschaftsgeographie
- GX Sonstige Bereiche

Register

- Autorenregister
- Schlagwortregister
- Geographisches Register

Beispielzitat:

Alle Dokumente der Bibliographie wurden nach dem unten beschriebenen Schema aufgenommen. Dokumentennummer, Autor, Titel und Quelle sind obligat, die übrigen Informationen sind je nach Bearbeitungstiefe bei einem Großteil der Zitate vorhanden. Von den Bearbeitern hinzugefügte Informationen wurden zwischen eckige Klammern [] gestellt.

Dokumentennummer: BÖ12

Autor(en): GRABNER, Sabine (1993):

Titel: Synökologische Untersuchungen in Schneeboden-, alpinen Rasen- und Windkantengesellschaften der Hohen Tauern (Austria)

Quelle: Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern <Neukirchen am Großvenediger>, 1: p 43-63, 8 Abb., 1 Vegetationstab.

Bibliothek: BIBL: UBS-HB: 155.927 II

Schlagworte: SW: Ökologie; Alpine Rasen; Schneetälchen; Caricetum curvulae; Salicetum herbaceae; Loiseleurietum; Zeigerpflanzen; Boden; Lebensform; Glocknergruppe / Hochtor / Umgebung

Abstrakt: AB: An der Füscher Wegscheide im Nationalpark Hohe Tauern wurde die Abfolge der Pflanzengesellschaften entlang des Gradienten Kuppe - Mulde in der alpinen Grasheide auf Silikat in Höhen zwischen 2200 und 2500 m untersucht. Für die einzelnen Vegetationseinheiten (Caricetum curvulae, Salicetum herbaceae und Loiseleurietum - Cetrarietum alectorietosum) wurden die ökologischen Zeigerwerte berechnet, ebenso die Verteilung der Lebensformen, der spezifischen Blattanatomie und der Art der Überwint-

Dokumentennummer:	Hinter den zweistelligen Kürzeln für die Fachgruppen (siehe Gliederung) folgt eine fortlaufende Nummer. Die Registereinträge verweisen auf die Dokumentennummer.
Autor(en):	Alle Autoren, Mitarbeiter und Herausgeber einer Arbeit werden in der gleichen Reihenfolge wie am Titelblattes angeführt. Vornamen wurden, soweit eruierbar, ausgeschrieben. Sämtliche Autoren sind über das Autorenregister suchbar. Hinter den Autoren wird das Erscheinungsjahr der Publikation angegeben.
Titel:	Titel und Untertitel einer Arbeit werden in der Originalsprache angeführt.
Quelle:	Hinweise auf Zeitschriften, Verlage, Erscheinungsort, Seiten etc. Je nach Publikationsform wurde folgende Gliederung verwendet: • Zeitschriften: Zeitschriftentitel <Erscheinungsort>, Bandangabe(Heftangabe): Seiten • Bücher: Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seiten (Reihenangabe soweit vorhanden. Band der Reihe.) • Aufsätze in Büchern: Herausgeber: Buchtitel.- Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seiten (Reihenangabe soweit vorhanden. Band der Reihe.) • Hochschulschriften: Universität, Dissertation etc.: Jahr, Seiten • Zusätzliche Angaben wurden in eckige Klammern gestellt.
Bibliothek:	Da bei vielen Zitaten die Angaben am Original einer Bibliothek überprüft wurden, waren den Bearbeitern der Bibliographie die Bibliothekssignaturen großteils bekannt. Die Signaturen wurden deshalb mit Angabe der Bibliotheken als Hilfe zur Beschaffung der Originalliteratur hinzugefügt. (Liste der Bibliotheksabkürzungen siehe unten).
Schlagworte:	Um den Inhalt eines Zitates zu beschreiben, wurden großteils Schlagworte hinzugefügt. Schlagworte können über die Register (Schlagworte und geographische Schlagworte) für umfassende Suchen in der gesamten Bibliographie verwendet werden.
Abstrakt:	Bei zahlreichen Dokumenten wird eine kurze Inhaltsangabe gebracht. Die Abstrakte berücksichtigen nur den Teil der Arbeit, der Salzburg behandelt. Das heißt, daß über Salzburg hinausgehende Sachverhalte bestenfalls sehr allgemein wiedergegeben wurden.

Bibliotheksabkürzungen:

Bei einem Großteil der Zitate wurden hinter dem Kürzel „BIBL.“ Bibliotheken angeführt, die die Literatur im Original besitzen. Um Platz zu sparen, wurden die Bibliotheksnamen abgekürzt, wobei nach Möglichkeit für österreichische Bibliotheken die Abkürzungen der Österreichischen Zeitschriftendatenbank, für deutsche Bibliotheken die Abkürzungen der Deutschen Zeitschriftendatenbank verwendet wurden.

UB bedeutet immer Universitätsbibliothek, FB bedeutet Fachbibliothek

BAF: Bundesanstalt f. Fischereiwirtschaft in Scharfling am Mondsee

BERGS: Berghauptmannschaft Salzburg

FERD: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek

GEOL: Geologische Bundesanstalt

HINT: Firma G. Hinteregger, Salzburg

HKS: Wirtschaftskammer Salzburg
HNAT: Haus der Natur in Salzburg
IFZ4: Institut f. Kirchliche Zeitgeschichte, Salzburg
LAS-A bzw. LAS-H: Salzburger Landesarchiv
LBST: Steiermärkische Landesbibliothek
LMO: Oberösterreichisches Landesmuseum
MCA: Museum Carolino Augusteum Salzburg
NHM-H: Naturhistorisches Museum Wien, Höhlenkundliche Abteilung
NMW-G: Naturhistorisches Museum Wien, Geologisch-paläontologische Abteilung
NMW-Z: Naturhistorisches Museum Wien, Zoologische Abteilung
ÖAV Innsbruck: Österreichischer Alpenverein Innsbruck
ÖAV-S: Österreichischer Alpenverein Salzburg
ÖAW: Österreichische Akademie der Wissenschaften
ÖZOO: Bibliothek der Österr. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, Wien
ÖNB: Österreichische Nationalbibliothek
SBL: Studienbibliothek Linz
SIR: Salzburger Institut f. Raumordnung und Wohnen
STML: Museum der Stadt Linz im Nordico
UBBW-516: Universität f. Bodenkultur Wien, Institut f. Physik
UBBW-FB 535: Universität f. Bodenkultur Wien, Institut f. Raumplanung
UBBW-HB: Universität f. Bodenkultur Wien, Hauptbibliothek
UBG-HB: UB Graz, Hauptbibliothek
UBG-RBA: UB Graz, Institut f. Pflanzenphysiologie
UBG-RBO: UB Graz, Institut f. Botanik
UBG-RC: UB Graz, Institut f. Zoologie
UBG-RZ: UB Graz, Institut f. Sportwissenschaften
UBG-SC: UB Graz, Institut f. Meteorologie und Geophysik
UBG-SD: UB Graz, Institut f. Geologie und Paläontologie
UBG-SE: UB Graz, Institut f. Mineralogie, Kristallographie und Petrologie

UBI-615: UB Innsbruck, Institut f. Ur- und Frühgeschichte
UBI-717: UB Innsbruck, Institut f. Botanik
UBI-BFB: UB Innsbruck, Fakultätsbibliothek f. Bauingenieurwesen
UBI-EFB: UB Innsbruck, FB f. Erdwissenschaften
UBI-FBN: UB Innsbruck, FB f. Naturwissenschaften 1
UBI-HB: UB Innsbruck, Hauptbibliothek
UBK-HB: UB Klagenfurt, Hauptbibliothek
UBL-HB: UB Linz, Hauptbibliothek
UBMUL-BBK: UB der Montanuniversität Leoben, Institut f. Bergbaukunde
UBMUL-FBG: UB der Montanuniversität Leoben, FB f. Geowissenschaften
UBMUL-HB: UB der Montanuniversität Leoben, Hauptbibliothek
UBS-401: UB Salzburg, Institut f. Philosophie
UBS-403: UB Salzburg, Institut f. Sportwissenschaften
UBS-GES: UB Salzburg, FB f. Gesellschaftswissenschaften
UBS-HB: UB Salzburg, Hauptbibliothek
UBS-NW: UB Salzburg, Fakultätsbibliothek f. Naturwissenschaften
UBS-RW: UB Salzburg: Fakultätsbibliothek f. Rechtswissenschaften
UBS-SPR: UB Salzburg, FB f. Sprachwissenschaften
UBTUG-521: UB der Technischen Universität Graz, Institut f. Technische Geologie u. Angewandte Mineralogie
UBTUG-HB: UB der Technischen Universität Graz, Hauptbibliothek
UBTUW-122: UB der Technischen Universität Wien, Institut f. Photogrammetrie u. Fernerkundung
UBTUW-171: UB der Technischen Universität Wien, Institut f. Mineralogie, Kristallographie u. Strukturchemie
UBTUW-203: UB der Technischen Universität Wien, Institut f. Geologie
UBTUW-261: UB der Technischen Universität Wien, Institut f. Landschaftsplanung und Gartenkunst
UBTUW-HB: UB der Technischen Universität Wien, Hauptbibliothek

UBVUW-UB: UB der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Hauptbibliothek
UBW-002: UB Wien, Hauptbibliothek
UBW-073: UB Wien, FB f. Botanik
UBW-075: UB Wien, FB f. Geographie
UBW-076: UB Wien, FB für Erdwissenschaften
UBW-094: UB Wien, Institut f. Meteorologie u. Geophysik
UBW-119: UB Wien, FB f. Erdwissenschaften
UBW-160F: UB Wien, FB f. Erdwissenschaften
UBWW-HB: UB der Wirtschaftsuniversität Wien, Hauptbibliothek
VICL: Vienna International Centre Library
ZBPH: Zentralbibliothek f. Physik in Wien
ZDB-1a: Staatsbibliothek zu Berlin
ZDB-5: UB u. Landesbibliothek Bonn
ZDB-6: UB u. Landesbibliothek Münster
ZDB-7: Niedersächsische Staats- u. UB Göttingen
ZDB-8: UB Kiel
ZDB-12: Bayerische Staatsbibliothek
ZDB-16: UB Heidelberg
ZDB-17: Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt
ZDB-18: Staats- u. UB Hamburg
ZDB-19: UB München
ZDB-20: UB Würzburg
ZDB-24: Württembergische Landesbibliothek
ZDB-25: UB Freiburg/Breisgau
ZDB-26: UB Gießen
ZDB-29: UB Erlangen Nürnberg
ZDB-30: Stadt- und UB Frankfurt/Main
ZDB-37: Alpenvereinsbücherei München
ZDB-38: UB u. Stadtbibliothek Köln

ZDB-46: Staats- u. UB Bremen
ZDB-61: UB u. Landesbibliothek Düsseldorf
ZDB-66: Hessische Landesbibliothek Fulda
ZDB-69: Stadtbibliothek Koblenz
ZDB-82: Rheinisch-Westfälische TH Aachen
ZDB-89: Technische Informationsbibliothek Hannover
ZDB-98: Deutsche Zentralbibliothek f. Landbauwissenschaften Bonn
ZDB-105: Technische Universität Bergakademie Freiberg
ZDB-107: Pfälzische Landesbibliothek
ZDB-121: Stadtbibliothek Trier
ZDB-206: Bibliothek des Instituts f. Weltwirtschaft in Kiel
ZDB-210: Deutsches Museum München
ZDB-212: Institut f. Auslandsbeziehungen in Stuttgart
ZDB-292: Die Deutsche Bibliothek in Frankfurt/Main
ZDB-355: UB Regensburg
ZDB-384: UB Augsburg
ZDB-386: UB Kaiserslautern
ZDB-517: UB Potsdam
ZDB-B15: Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde
ZDB-B 85: Biologische Bundesanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft Berlin
ZDB-Eb 1: Fachhochschule Eberswalde
ZDB-F 1: Senckenbergische Bibliothek Frankfurt/Main
ZDB-Mü 144: Biologische Bundesanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft in Münster
ZDB-Pn 1: Max-Planck-Institut f. Limnologie in Plön

Hinweise zu den Registern:

Um fachübergreifend Fragestellungen zu erleichtern, wurden für Autoren, Schlagworte und geographische Begriffe jeweils Gesamtregister erstellt. Die Register der Bibliographie ermöglichen eine gezielte Suche in allen Zitaten der Bibliographie.

Die Registereinträge zeigen auf die hierarchisch geordneten Dokumentennummern des Hauptteiles der Bibliographie. Auf diese Art und Weise kann man sich auch bei nicht-fachspezifischen Ausdrücken aufgrund der vorangestellten Kennbuchstaben (B,Z,M,G,N) auf das Fachgebiet schließen (siehe Gliederung). Der zweite Buchstabe behandelt die Gliederung innerhalb des Fachgebietes, anschließend folgt eine fortlaufende Zahl.

Einzelne Registereinträge zeigen möglicherweise nicht auf das Gebiet der Hohen Tauern, sondern können sich auch auf andere Landesteile beziehen, falls die Arbeit ein über die Hohen Tauern hinausgehendes Untersuchungsgebiet behandelt!

Geographisches Register:

Die verschiedenen geographischen Begriffe wurden in hierarchischer Form zu Ketten zusammengeführt, beginnend vom großräumlichen Begriff (Tauerntäler, Gebirgsgruppen etc.) bis zu genauen topographischen Namen (z.B.: Raurisertal / Hüttwinkltal / Kolm Saigurn). Auf diese Art und Weise kann die Literatur zu größeren Landstrichen (Raurisertal, Hüttwinkltal), aber auch zu ganz gezielten Punkten im Gebiet (Kolm Saigurn) gesucht werden.

Schlagwortregister:

Das Schlagwortregister versucht mit möglichst prägnanten Begriffen den Inhalt der Dokumente zu erschließen. Die Begriffe wurden nach Möglichkeit vereinheitlicht. Deshalb sollten Sie bei einer erfolglosen Suche synonyme oder verwandte Begriffe, aber auch Ober- und Unterbegriffe überprüfen.

Autorenregister:

Das Autorenregister verzeichnet alle in einer Arbeit genannten Autoren. Die Vornamen der Autoren wurden, soweit ermittelbar, in ausgeschriebener Form erfaßt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [2_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Hinweise für den Benützer 7-13](#)